Vorwort **5**
Toda aventura empieza con un SÍ 5
Umfangreicher Materialpool, Hilfestellungen für die Praxis und Aufbau dieses Bands 6

Aufgabenform: Monólogos de 1 minuto **7**
Organisation der Übungseinheiten zu Kurzmonologen 7
Tipps für die Schüler*innen 8
Yo y mi mundo 9
En el instituto 11
Intercambio con Galicia 13
Viaje a Argentina 15
Planes de futuro 17
El mundo de mañana 19
Todos somos Europa 21
Lösungen zu „Monólogos de 1 minuto“ 23

Aufgabenform: Describir e interpretar una imagen **25**
Strategien und Tipps zur Durchführung einer Bildbeschreibung 25
Die Fünf-Schritt-Methode zur Bildbeschreibung 26
Yo y mi mundo 27
En el instituto 27
Intercambio con Galicia 28
Vacaciones 28
Viaje a Argentina 29
Planes de futuro 29
El mundo de mañana 30
Todos somos Europa 30
Lösungen zu „Describir e interpretar una imagen“ 31

Aufgabenform: Mediación **34**
Strategien und Tipps zur Durchführung einer Mediation 34
Mis amigos y yo 36
Intercambio con Galicia 38
El mundo de mañana 42
Lösungen zu „Mediación“ 44

Aufgabenform: Diálogos **47**
Strategien und Tipps zur Durchführung eines dialogischen Prüfungsteils 47
Mis amigos y yo 49
En el instituto 49
Intercambio con Galicia 50
Viaje a Argentina 50
Planes de futuro 51
El mundo de mañana 51
Todos somos Europa 51
Lösungen zu „Diálogos“ 52

Dreiteilige Beispielprüfungen **56**
Yo y mi mundo 56
En el instituto 58
Intercambio con Galicia 60
Viaje a Argentina 62
Planes de futuro 64
El mundo de mañana 66
Todos somos Europa 68
Lösungen zu „Dreiteilige Beispielprüfung“ 70

Spracharbeit **72**
Expresiones útiles 72

Tipps zur Organisation und Durchführung der Prüfung **73**
Tipps für die Lehrkräfte 73
Tipps für die Prüflinge 76

Beispielraster **78**
Beispielraster Bewertung 78
Feedbackbogen 79

VORSCHAU

Isabel Calderón Villarino: Training mündliche Prüfung Spanisch 3./4. Lernjahr
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Toda aventura empieza con un SÍ

Viele Jahre stand Mündlichkeit im fremdsprachlichen Unterricht zugunsten der Vermittlung von grammatischen Strukturen und dem Verfassen von Texten in der Zielsprache im Hintergrund. Dies hat sich zugunsten des Erlernens der Sprechkompetenz deutlich verändert, denn es fand ein didaktischer Paradigmenwechsel dahingehend statt, dass Sprachen in erster Linie gesprochen werden und diesem Fakt auch entsprochen werden sollte. Beigetragen zu dieser novellierten Ausrichtung des Erlernens einer Fremdsprache haben maßgeblich neu implementierte Curricula, bei welchen zum einen auf eine Ausgewogenheit des Erlernens aller Kompetenzen geachtet wurde. Zum anderen sind mündliche Prüfungen in den Fremdsprachen nicht mehr nur ein Bestandteil von Abschlussprüfungen, sondern sowohl in den mittleren Schulformen als auch im Gymnasium ab der Mittelstufe z. B. als Ersatz für einen schriftlichen Leistungsnachweis oftmals erlaubt und gewollt.

Die Implementierung dieses neu ausgerichteten Kompetenzschwerpunkts ist im Unterricht sowie in den Prüfungssituationen eine Herausforderung. Denn das Sprechen in der zu erlernenden Sprache stellt für viele Sprechende eine Hürde dar. Zugleich ist es eine der größten Lernmotivationen, etwas in einer authentischen Kommunikationssituation „sagen zu können“ und auch „verstanden zu werden“ bzw. selbst etwas zu verstehen sowie sprachlich angemessen darauf zu reagieren.

Dennoch ist dies ein nicht ganz leichtes Spannungsfeld, wie die folgende Unterrichtssituation verdeutlicht, die sicherlich viele Unterrichtende kennen: Ein bekannter Satz vieler Lehrkräfte lautet in diesem Kontext: „In diesem Schuljahr gibt es eine Neuerung. Wir werden statt einer Klassenarbeit eine mündliche Prüfung machen.“
Die Reaktion in den meisten Klassen: blankes Entsetzen.
Doch die jahrelange Erfahrung zeigt, wenn Sie als Lehrkraft *SÍ* zu mündlichen Prüfungen sagen, so tun es Ihre Lerngruppen in der Regel nach kurzer Zeit auch, und zwar nicht nur, weil es die Lehrpläne erfordern.

Es gibt mehrere Gründe: Der Lernzuwachs ist mündlich schnell erkennbar, wenn die Einübung der Monologe und Dialoge Mustern folgt, welche die Lerngruppen in der Regel kennen oder die zumindest einfach nachzuvollziehen sind. Hinzu kommt der Vorteil, dass alle sprechen müssen und Fehler machen. Die eigene Überwindung ist dann meistens nicht mehr so hoch und schließlich sind die abwechslungsreichen Methoden für die meisten Lernenden eine willkommene Alternative sowie Variation anderer bekannter Lernsituationen.

Auch für Sie als Lehrende haben mündliche Prüfungen viele Vorteile: Sie lernen Ihre Lerngruppen in gewisser Hinsicht auf eine neue Weise kennen, da sich der Schwerpunkt des Unterrichts zum Trainieren der mündlichen Prüfungen verändert. Dann ist die Vorbereitung der Prüfungen erfahrungsgemäß etwas aufwendiger als die einer Klassenarbeit, aber die Notengebung erfolgt in der Regel am Tag der Prüfung. Als Letztes sei noch benannt, dass es immer wieder anregend ist, neue Themen und Unterrichtssituationen zu unterrichten und die Lernenden dabei zu unterstützen. Insofern wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Vorbereitung und Durchführung mündlicher Prüfungen!

Isabel Calderón Villarino

VORSCHAU

Isabel Calderón Villarino: Training mündliche Prüfung Spanisch 3./4. Lernjahr
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Umfangreicher Materialpool, Hilfestellungen für die Praxis und Aufbau dieses Bands

Die vorliegenden Materialien können Sie sowohl für die Vorbereitung als auch für die Durchführung von mündlichen Prüfungen nutzen.
Die Gliederung nach Aufgabenformen und Themengebieten erlaubt einen schnellen und unkomplizierten Zugriff auf für Sie relevante Aufgaben. Wenn Sie zum ersten Mal mit einer Lerngruppe eine mündliche Prüfung vorbereiten, so erhalten Sie viele praktische Ratschläge für den Unterricht, Hilfestellungen für die Lernenden als auch einen umfangreichen Materialpool. Führen Sie mündliche Prüfungen zum wiederholten Mal durch, dann erhalten Sie in diesem Band Variations- sowie Differenzierungsmöglichkeiten der Aufgabenstellungen, die Sie in anderen Schuljahren gegebenenfalls bereits eingesetzt haben.

Dieser Band bietet:

- **Einführungsseiten** zu den verschiedenen Prüfungsformaten
- **nach Schulformen bzw. orientiert an der Leistungsstärke der Lernenden** gegliederte Übungsaufgaben
- ein **schnelles Auffinden** der Aufgabenformen und Themen
- **Methoden und Hilfestellungen zu den einzelnen Prüfungsbereichen** für Lehrende und Lernende
- **Formulierungshilfen und sprachstrukturierende Elemente** zur Förderung der Sprechkompetenz sowie Aufgaben zu deren Einübung
- in der Praxis bewährte **Hinweise und Tipps zur Durchführung und Evaluation** von mündlichen Prüfungen
- **Hilfestellungen und Tipps für Lernende** zur Bewältigung von mündlichen Prüfungen
- **Beispielraster zur Bewertung** mündlicher Prüfungen
- **Beispielraster zur Evaluation im Sinne eines individuellen Förderplans** im Anschluss an mündliche Prüfungen
- **beispielhafte Lösungsvorschläge**[1] einzelner Aufgaben am Ende jedes Kapitels

VORSCHAU

1 Auf ausgearbeitete Lösungsvorschläge zu allen Aufgaben wurde verzichtet, da es sich aufgrund der offenen Aufgabenstellung ohnehin nur um *Vorschläge* handeln kann, die keinen Anspruch auf Alleingültigkeit haben. Es soll nicht der Eindruck entstehen, dass die Aufgaben eindeutig beantwortbar sind. Mündliche Prüfungen lassen einen großen Spielraum für viele verschiedene mögliche Lösungen. Ausgearbeitete Antworten sind als Beispiele zu verstehen und dienen zur Orientierung und als Anhaltspunkt

Isabel Calderón Villarino: Training mündliche Prüfung Spanisch 3./4. Lernjahr
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Auer Verlag

Yo y mi mundo

¿Qué música te fascina y por qué?	¿Qué te gusta hacer en tu tiempo libre y con quién?	¿Qué haces después del insti?	¿Cuál es tu actividad favorita y por qué te gusta tanto?

Tarjetas de ayuda:

¿Qué música te fascina y por qué?	**¿Qué te gusta hacer en tu tiempo libre y con quién?**	**¿Qué haces después del insti?**	**¿Cuál es tu actividad favorita y por qué te gusta tanto?**
• Me gusta el estilo de música clásico/jazz/pop/soul/hip hop/rap/rock/heavy/reggae porque…/Me gustan muchos estilos de música, porque… • Mi grupo favorito es… porque…/Tengo muchos grupos favoritos, como por ejemplo… • Mi cantante favorito(a) es… porque… • Me fascina su estilo de música porque… • Cuando escucho la música de… me siento bien/relajado(a)/de buen humor/feliz/motivado(a)/…	• En mi tiempo libre me gusta… • No tengo mucho tiempo libre, porque… • Cuando no tengo nada que hacer lo que más me gusta es… • Mi tiempo libre me gusta pasarlo con mi familia/mis amigos(as)/mi mejor amigo(a)/mi novio(a)/… • Me gusta pasar mi tiempo libre con… porque...	• Después del insti normalmente tengo que hacer.../hago.../voy a… • Por la tarde, además, ... • Una/Dos/Tres veces por semana hago deporte/voy a clases de…/toco un instrumento/quedo con… • Algunas veces después del insti tengo que estudiar para el examen de... • Algunas veces después del insti duermo/no hago nada, porque…	• Mi actividad favorita es… • Me gusta tanto porque… • Es una actividad que es buena para… • Otro aspecto positivo es que… • Cuando practico mi actividad favorita me siento… • Además me gusta porque… • Practico mi actividad favorita solo(a)/con mis amigos(as)…/con mis compañeros(as)…

VORSCHAU

zur Vollversion

Intercambio con Galicia

Beispielaufgabe 2:

el intercambio **actividades en Santiago/otra ciudad gallega** **los peregrinos**

Tu profesor os ha entregado el programa de vuestra semana en Santiago de Compostela y vais a hacer muchas excursiones. Tu compañera de intercambio, Eva, aún no conoce el programa y te pregunta **sobre el día que vais a pasar en La Coruña:**

1. ¿A qué hora tenéis que estar en el cole y a qué hora volvéis a estar en Santiago?
2. ¿Qué actividades haréis en La Coruña?
3. ¿Qué actividades quieres hacer durante vuestro tiempo libre en La Coruña?
4. Galicia es llamada la “Comunidad Autónoma de los peregrinos”, pero, ¿qué más podemos decir de esta comunidad autónoma?

Programm: Besuch in Santiago de Compostela

Fecha y Horarios	Actividad
16. April / 19.45 Uhr	• Ankunft am Flughafen Santiago de Compostela • Fahrt zur Schule und Vorstellung der Gastfamilien
17. April / 8.00–13.30 Uhr 15.00–16.30 Uhr	• Teilnahme am Unterricht • Teilnahme an der Stadtrallye mit spanischen Partnerschülern
18. April / 08.45–15.45 Uhr 16.00–17.45 Uhr	• Ausflug: Kennenlernen der Stadt ◦ Besuch Praza do Obradoiro ◦ Führung Kathedrale von Santiago ◦ Mittagessen im Parque de la Alameda ◦ Besuch im Museo do Pobo Galego • Freizeit im Centro Comercial As Cancelas: Kino, Shopping oder Essen gehen
19. April / 08.00–15.30 Uhr 15.40–17.15 Uhr	• Teilnahme am Unterricht • Teilnahme an einer Schul-AG mit Austauschpartnern
20. April / 08.45–15.45 Uhr Abfahrt: 09.00 Uhr 16.00–17.45 Uhr Ankunft: 19.00 Uhr	• Ausflug: Kennenlernen der Stadt La Coruña ◦ Besuch Praza de María Pita ◦ Führung Torre de Hércules und Windrose (A rosa dos ventos) ◦ Mittagessen in der Cidade Vella ◦ Besuch im Aquarium Finisterrae • Freizeit am Strand Riazor: Teilnahme an Surf-Angebot, Strandspaziergang oder Sonnenbaden
21. April / 08.00–13.30 Uhr	• Interkulturelles Projekt mit spanischen Austauschpartnern zum Thema „Wasser“
WOCHENENDE IN FAMILIEN	

VORSCHAU

Isabel Calderón Villarino: Training mündliche Prüfung Spanisch 3./4. Lernjahr
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Fecha y Horarios	Actividad
22. April / 08.15 Uhr 09.00 Uhr 15.00 Uhr	• Treffen in der Schule • Abfahrt zum Flughafen • Abholung durch Eltern, Flughafen Frankfurt am Main

Frage	Informationen im Text	noch nachzuschlagende Ausdrücke/ Wörter
1		
2		
3		

Deine Meinung zu Frage 4:

VORSCHAU

Isabel Calderón Villarino: Training mündliche Prüfung Spanisch 3./4. Lernjahr
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

El mundo de mañana

Beispielaufgabe 1:

la comida **las proteínas** **las alternativas a la carne**

Tu amigo Pepe tiene que presentar el tema “La comida del futuro” en la clase de alemán, pero no entiende el texto. Contesta sus preguntas para ayudarle:

1. ¿Por qué razones investigan los científicos alternativas para asegurar la alimentación de las futuras generaciones?
2. ¿Por qué son los insectos una alternativa a la carne?
3. ¿Qué ventajas tienen los mini-invernaderos?
4. ¿Qué ventajas tiene el yogur de polvo de guisantes?

Wie sieht das Essen der Zukunft aus?

Die Bevölkerung auf der Erde wächst stetig, der Klimawandel schreitet voran und die Gesellschaft in den Industrienationen altert. Auf all diese Entwicklungen reagiert auch die Ernährungsindustrie. Wissenschaftler forschen an alternativen Anbaumöglichkeiten und neuen Nahrungsquellen, die die Ernährung zukünftiger Generationen sicherstellen sollen.

Steaks aus dem Reagenzglas?
Konventionelle Fleischproduktion schadet Umwelt und Klima. Und die Haltungsbedingungen für Tiere stehen in der Kritik. Eine Alternative könnte in Zukunft Fleisch aus dem Labor sein. […]

Insekten als Alternative zu konventionellem Fleisch?
Eine nachhaltige Alternative zu konventionellem Fleisch könnten auch Insekten sein. Einige Supermärkte bieten bereits Grillen, Mehlwürmer und Heuschrecken an, die aus Zuchtanlagen stammen und nachhaltig produziert wurden. Für Insekten spricht vor allem ihr hoher Proteingehalt. Doch in Deutschland finden es immer noch viele eklig, Insekten zu essen.

Kräuter aus dem Mini-Gewächshaus
Bei einem Berliner Start-up-Unternehmen wachsen Kräuter, Gemüse und Salate nicht mehr auf dem Feld, sondern in Mini-Gewächshäusern, die direkt im Supermarkt oder Restaurant stehen: Inmitten der Stadt, ohne weite Transportwege, ohne großen Flächenverbrauch und unter ökologischen Gesichtspunkten. Die Pflanzen bekommen bestimmte Nährstoffe, wenig Wasser und gedeihen unter künstlichem Licht. Chemische Pflanzenschutzmittel seien nicht nötig, betonen die Betreiber, die bereits mehrere Lebensmittelmärkte mit ihren Geräten beliefern.

Joghurt aus Erbsenpulver
Wie neu entwickelte Lebensmittel die Gesundheit älterer Menschen erhalten und verbessern können, erforschen Wissenschaftler des Projekts „NutriAct“, das vom Bundesforschungsministerium unterstützt wird. So entwickeln sie mithilfe innovativer Lebensmitteltechnologien beispielsweise einen Joghurt aus Erbsenpulver, der statt Milch viel pflanzliches Protein enthält. Ziel des Projekts sind Empfehlungen zur gesunden Ernährung im Alter, die die Menschen gut annehmen und dauerhaft umsetzen können.

Quelle: https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/Wie-sieht-Essen-der-Zukunft-aus-,essen760.html

Frage	Informationen im Text	noch nachzuschlagende Ausdrücke/ Wörter
1		
2		
3		
4		

VORSCHAU

Isabel Calderón Villarino: Training mündliche Prüfung Spanisch 3./4. Lernjahr
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

En el instituto

ALUMNO/ALUMNA B

La escuela de mis sueños no se corresponde con mi escuela real

sueños **sistemas escolares** **escuela sin deberes**

1. Monólogo de 1 minuto

La escuela de mis sueños es una escuela en la que…

2. Describir una imagen

El chico no sabe cómo hacer los deberes. Describe la imagen y sus pensamientos.

dgalicia/ stockadobe.com

- ¿Qué ves en la foto?
- Describe lo que puede estar pensando el chico.
- Opinión personal: ¿Una escuela sin deberes reduciría los problemas de muchos alumnos y alumnas?

3. Diálogo

A Entre el sistema escolar de Alemania y el sistema escolar de España hay muchas diferencias. Habla con tu compañero/a de intercambio sobre las ventajas y desventajas de cada sistema. Tú eres de España.	**B Entre el sistema escolar de Alemania y el sistema escolar de España hay muchas diferencias. Habla con tu compañero/a de intercambio sobre las ventajas y desventajas de cada sistema. Tú eres de Alemania.**
• Explica tres ventajas y tres desventajas del sistema escolar en España. • Nombra una (des-)ventaja que dijo tu compañero/a y compárala con el sistema español. • Habla con tu compañero/a sobre las posibles razones por las que en España hay muchos más colegios privados que en Alemania. • Si pudieras elegir, ¿preferirías ir al colegio en España o en Alemania? Explica a tu compañero/a por qué.	• Explica tres ventajas y tres desventajas del sistema escolar en Alemania. • Nombra una (des-)ventaja que dijo tu compañero/a y compárala con el sistema alemán. • Habla con tu compañero/a sobre las posibles razones por las que en Alemania hay muchos más colegios públicos que en España. • Si pudieras elegir, ¿preferirías ir al colegio en España o en Alemania? Explica a tu compañero/a por qué.

VORSCHAU

Isabel Calderón Villarino: Training mündliche Prüfung Spanisch 3./4. Lernjahr
© Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

Planes de futuro

ALUMNO/ALUMNA A

Un futuro verde

comprometerse **un futuro sin plástico** **medio ambiente**

1. Monólogo de 1 minuto

Comprometerse es algo como una obligación

2. Describir una imagen

Describe la imagen y formula hipótesis sobre el futuro.

scharfsinn86/ stockadobe.com

- ¿Qué ves en la foto?
- ¿Qué pasará en un futuro con enorme escasez de agua?
- Opinión personal. ¿Qué medidas puedes tomar tú para que un futuro sin plástico y con agua sea posible?

3. Diálogo

A Llamada telefónica: Tienes que presentar mañana *"Fridays for future en Alemania"*. Tú eres de España, por eso le pides ayuda a tu compañero/a de intercambio de Alemania.	**B Tu compañero/a de intercambio tiene que presentar mañana *"Fridays for future en Alemania"*. Tú eres de Alemania, por eso le puedes ayudar.**
• Explica tu problema y pídele ayuda a tu compañero/a de intercambio alemán/a. • Describe tres aspectos interesantes que quieres presentar que sean a la vez importantes para el medio ambiente. • Pregunta a tu compañero/a si ha participado y por qué (no). • Contesta la pregunta de tu compañero/a y justifica tu opinión. • Da las gracias y despídete.	• Pregunta a tu compañero/a por los aspectos que quiere presentar. • Explica los objetivos de las manifestaciones de los/as alumnos/as alemanes/as. • Contesta la pregunta de tu compañero/a y pregúntale por su opinión sobre si esas manifestaciones ayudan al medio ambiente. • Pregunta a tu compañero/a si necesita más ayuda. • Despídete.

VORSCHAU

Isabel Calderón Villarino: Training mündliche Prüfung Spanisch 3./4. Lernjahr
© Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion